

Zukunftsprogramm 2025



für die **Gemeinde Ruppichteroth**

Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Infrastruktur | 3 |
| 1.1 Zukunft der Mobilität | 3 |
| 1.2 Medizinische Versorgung in der Gemeinde sichern..... | 4 |
| 1.3 Sicherheit gewährleisten..... | 4 |
| 1.4 Schnelles Internet – Breitbandversorgung | 5 |
| 1.5 Klima- und Umweltschutz | 5 |
| 1.6 Alternative Bestattungsformen ermöglichen | 6 |
| 2. Gemeindeentwicklung..... | 7 |
| 2.1 Wohnen..... | 7 |
| 2.2 Arbeiten | 8 |
| 2.3 Chancen der Digitalisierung nutzen | 10 |
| 3. Kinder, Jugend, Familien und Senioren | 11 |
| 3.1 U-3-Betreuung und Kindergartenversorgung sicherstellen | 11 |
| 3.2 Moderne Schullandschaft | 13 |
| 3.3 Angebote für Jugendliche | 13 |
| 3.4 Lebensqualität für Seniorinnen und Senioren verbessern | 14 |
| 4. Freizeit, Kultur und Tourismus..... | 15 |
| 4.1 Kirchen und Vereine sind die Seele der Gemeinde | 15 |
| 4.2 Ruppichteroth für Touristen attraktiv machen | 16 |
| 5. CDU – die soziale Partei im Bröltal | 17 |
| 6. Finanzen | 18 |

1. Infrastruktur

1.1 Zukunft der Mobilität

Die Gemeinde Ruppichteroth rundet den Rhein-Sieg-Kreis im östlichen Kreisgebiet ab. Unsere liebenswerte, ländliche Gegend lädt gerade junge Familien dazu ein, sich in unserer schönen Heimat niederzulassen.

Längere Strecken zur Arbeitsstelle werden bewusst in Kauf genommen. Dennoch arbeitet die CDU kontinuierlich daran, diese Wegstrecken zu optimieren.

- **Wir setzen uns seit Jahren für eine bessere Anbindung an die Autobahn im Bereich Allner ein und machen Druck, dass hier eine Lösung umgesetzt wird.**
- **Außerdem wollen wir für Ruppichteroth eine direkte Anbindung an die Zugstrecke Siegen-Köln. Auch Teststrecken zum Autonomen Fahren unterstützen wir, wenn es dazu dient, Fahrten einfacher oder günstiger zu machen.**
- **Wir setzen uns für einen besseren ÖPNV in Richtung Hennef und Waldbröl ein, z.B. über Schnellbusse.**
- **Darüber hinaus unterstützen wir die Pläne für die Schaffung von Park & Ride-Parkplätzen für Fahrgemeinschaften und Nutzer des ÖPNV.**

All unser Streben hat das Ziel die Verkehrsknoten zu entlasten, Stau zu minimieren und somit mehr Zeit für die schönen Seiten des Lebens zu schaffen.

Ein gutes und leistungsstarkes Verkehrsnetz muss sicher sein.

- **Wir setzen uns daher für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit und Beruhigung des Verkehrs an Gefahrenstellen ein. Hier sehen wir etwa auf der L 312 im Abschnitt von der B 478 bis zum Kreuzungsbereich mit der L 350 Handlungsbedarf.**

Trotz der schwierigen Haushaltsslage engagiert sich die CDU für den Erhalt und die Instandsetzung der rund 100 Kilometer umfassenden Gemeindestraßen, der rund 220 Kilometer Wirtschaftswege und der zahlreichen Brücken. Eine solide und nachhaltige Finanzierung bleibt dabei das Fundament. Gelingen kann dies nur mit vorausschauenden Konzepten, die die ganze Gemeinde im Blick haben.

- **Die CDU will die Bürgerinnen und Bürger bei der Sanierung von Gemeindestraßen frühzeitig beteiligen und somit transparente Planungen und Verfahren gewährleisten.**

1.2 Medizinische Versorgung in der Gemeinde sichern

Eine gesicherte medizinische Versorgung ist maßgeblich für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen in Ruppichteroth. Dafür müssen Ärzte „vor Ort“ praktizieren. Die nahe weiterführende medizinische Versorgung sowie kurze Rettungswege sind zu gewährleisten.

- Die CDU setzt sich dafür ein, dass das Angebot an Allgemeinmedizinern in der Gemeinde erhalten bleibt und die Attraktivität für die Ansiedlung von Fachärzten erhöht wird. Entsprechende Initiativen unterstützen wir nachdrücklich.
- Die CDU engagiert sich in allen Gremien für die Erhaltung der Krankenhausstandorte Eitorf und Waldbröl. Ebenso setzen wir uns für den Erhalt der Kinderklinik in Sankt Augustin ein.

1.3 Sicherheit gewährleisten



Feuerwehrhaus in Ruppichteroth

Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sind der Garant für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und müssen daher in der Gemeinde präsent sein.

- Die CDU setzt sich dafür ein, dass die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde mit ihren beiden Löschzügen Ruppichteroth und Winterscheid auch in Zukunft mit Gebäuden, Fahrzeugen und Ausrüstung optimal ausgestattet ist.

- **Die CDU setzt sich für einen möglichst schnellen Baubeginn der geplanten Rettungswache in Schönenberg ein. Der neue Standort ist ideal, da er zentral in der Gemeinde liegt und von dort aus die Einsatzorte im gesamten Gemeindegebiet schnell erreichbar sind.**

1.4 Schnelles Internet – Breitbandversorgung

Schnelles Internet gehört heute mehr denn je zu einer guten Infrastruktur. Nach dem erfolgten Ausbau von 50 MBit/s in der Gemeinde bis Ende dieses Jahres haben wir eine funktionierende Struktur.

- **Um zukunftsfest zu sein, brauchen wir Glasfaseranschlüsse bis an jedes Haus. Nur so sind zukünftig notwendige, schnellere Bandbreiten möglich.**

1.5 Klima- und Umweltschutz

Die Bewahrung der Schöpfung ist Markenkern christdemokratischer Umweltpolitik. Klima- und Umweltschutz sind eine globale Aufgabe, der wir uns alle gemeinsam verpflichtet fühlen sollten. Und so müssen wir unsere politischen Entscheidungen vor Ort stets auch hinsichtlich deren Wirkung auf Klima und Umwelt im Blick behalten.

Die Umwelt- und Klimapolitik ist wie viele andere Politikbereiche von Interessenskonflikten geprägt. Da Klima- und Umweltschutz viel Geld kostet, hat er insbesondere auch eine soziale Komponente. Eine nachhaltige Klima- und Umweltpolitik ist deshalb auf eine breite Akzeptanz in der Gesellschaft angewiesen und lebt vom Ausgleich und Kompromiss.

- **Für die CDU müssen bei allen Projekten, wie zum Beispiel bei Neubaugebieten, der Entwicklung von Gewerbeflächen oder sonstigen Maßnahmen, die Belange des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes Berücksichtigung finden. Wir treten dafür ein, dass Gemeindeentwicklung auf der einen und Umwelt- und Klimaschutz auf der anderen Seite kein Widerspruch darstellen muss.**
- **Wir setzen uns dafür ein, dass Bauen klimafreundlich erfolgt. Wir machen uns dafür stark, dass im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der Klimaschutzmanager der Gemeinde und privaten Initiativen beratend zur Seite steht.**
- **Wir treten ebenso dafür ein, dass in unserer ländlich geprägten Gemeinde die Landwirtschaft weiterhin möglich bleibt. Dabei dürfen Landwirtschaft auf der einen sowie Umwelt- und Klimaschutz auf der anderen Seite kein Widerspruch sein.**
- **Die CDU macht sich für den Einsatz erneuerbarer Energien stark und steht neuen Technologien offen gegenüber. Wir treten für den weiteren Ausbau der Photovoltaik ein und machen uns auch für die Nutzung anderer Energieträger, wie etwa der Wasserkraft stark.**

- **Wir wollen die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger sichern. Gerade der ländliche Raum ist auf ein funktionierendes und zuverlässiges Verkehrsnetz angewiesen. Eine moderne Verkehrspolitik ist deshalb Teil des Klima- und Umweltschutzes. Dazu zählt für uns der Ausbau des Radwegenetzes ebenso wie ein funktionierender ÖPNV, der die Gemeindeteile untereinander und mit der Bahn im Siegtal verbindet.**



Geschäftsräume der Gemeindewerke

Wir verstehen es als unsere Aufgabe nachhaltig mit Ressourcen zu wirtschaften, um die nachfolgenden Generationen nicht zu belasten, sondern ihnen eine solide Basis für ihre weitere Entwicklung und eine gesunde Umwelt zu hinterlassen.

1.6 Alternative Bestattungsformen ermöglichen

Die vier Friedhöfe in unserer Gemeinde befinden sich in kirchlicher Trägerschaft. Dafür sind wir den Kirchengemeinden sehr dankbar. Ein Blick auf unsere Friedhöfe macht deutlich, dass die Bestattungsformen vielfältiger geworden sind. Neben der klassischen Erdbestattung werden Urnen- und Rasengräber auf unseren Friedhöfen zunehmend nachgefragt. Daneben werden aber auch Bestattungsformen wie Friedwald und Ruheforst gewünscht. Die CDU stellt sich diesem Wandel, auch wenn das klassische Grab fester Bestandteil christlicher Begräbniskultur ist und nimmt die Wünsche aus der Bevölkerung ernst.

- **Die CDU macht sich dafür stark, dass ein Friedwald oder Ruheforst in unserer Gemeinde möglich wird.**

2. Gemeindeentwicklung

2.1 Wohnen



Neubaugebiet Winterscheid Nord

Die CDU Ruppichterath will unsere schöne Bröltalgemeinde als attraktiven Wohnplatz erhalten und weiterentwickeln:

Um alle unsere öffentlichen Einrichtungen, insbesondere Kitas, Schulen, aber auch Sportplätze und Sporthallen sowie die Bröltalhalle und das Bröltalbad auf Dauer zu sichern, brauchen wir eine angemessene positive Bevölkerungsentwicklung. Dazu benötigt es bezahlbaren Wohnraum.

Damit auch junge Familien mit Kindern geeigneten Wohnraum finden, benötigen wir sowohl bezahlbare Mietwohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt als auch Sozialwohnungen.

- **Wir bemühen uns, auch in Zusammenarbeit mit der „GWG-Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis“, das Angebot an Sozialwohnungen zu erweitern.**
- **Die CDU will durch neue Bebauungspläne und Erschließung von Bauland vor allem jungen Familien ermöglichen, Wohnraum in Eigentum zu schaffen.**

Nach den abgeschlossenen Neubaugebieten in unseren drei Hauptorten mit Ruppichteroth-Weindsgarten und -Friedensstraße/Ulmenweg, mit Schönenberg-Nord und Winterscheid-Südwest konnte inzwischen ein weiteres Neubaugebiet in Winterscheid-Nordost in Angriff genommen werden.

Im Hauptort Ruppichteroth hat die katholische Kirchengemeinde St. Severin beantragt, einen großen Teil des bisherigen Friedhofsgeländes am Schönblick in Wohnbaufläche umzuwandeln. Um Familien mit Kindern das Bauen eines Eigenheims finanziell zu erleichtern, ist hier beabsichtigt, Grundstücke in Erbpacht zu vergeben.

- **Die CDU tritt dafür ein, in den Außenorten mit Augenmaß Lösungen für Bauwillige zu entwickeln, die sich in der Nähe ihrer Familien ansiedeln möchten. Hierdurch kann auch eine Betreuung im Alter durch die eigene Familie gefördert werden.**

„Wohnen am Burgplatz“ heißt das Projekt eines Investors im Hauptort Ruppichteroth zwischen Burgstraße und Bröltalstraße. Hier entstehen rund 90 „altersgerechte Servicewohnungen“ mit einem öffentlichen Café.

- **Wir unterstützen dieses Vorhaben nachdrücklich, legen aber Wert darauf, dass in diesem Zusammenhang das jetzt schon bestehende Parkproblem im Oberdorf gelöst wird.**

2.2 Arbeiten

Die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen bleibt ein wichtiges Thema, das die CDU Ruppichteroth mit Nachdruck verfolgt.

Durch gemeinsame Anstrengungen konnte verhindert werden, dass nach der Schließung der Huwil-Werke, die einmal rund 1.200 Beschäftigte zählten, eine Industriebrache in Ruppichteroth entstand.



Huwil Center in Ruppichteroth

Wir sind erfreut über die positive Entwicklung des Huwil-Centers sowie der anderen Einkaufsmärkte in Ruppichteroth, die wie ein Magnet auf unsere Gemeinde und ihre Umgebung wirken. Inzwischen hat sich an der Bröltalstraße westlich des Huwil-Centers zusätzlich die Firma Happ niedergelassen.

Durch die neu angesiedelten Betriebe ist wieder eine Vielzahl von neuen Arbeitsplätzen entstanden.

Wir sehen ebenfalls Chancen für weitere neue Arbeitsplätze, auch für Neugründungen von Unternehmen, im Angebot des Bröltal-Centers, dem ehemaligen Werk II der Huwil-Werke.

Ein wichtiges Zukunftsprojekt ist die „Entwicklung von Ruppichteroth-Mitte“, der Bereich zwischen Huwil-Center/Heider Steg und Eitorfer Straße, wo wir gemeinsam mit den Eigentümern der Grundstücke einen zentralen Bereich schaffen möchten, z.B. für Wohnen, Gewerbe, Pflege- und Freizeiteinrichtungen. Hier sind wir allerdings abhängig von der Förderung mit öffentlichen Mitteln.

Dringend notwendig wird die Erweiterung des Gewerbegebiets Ruppichteroth-Nord, das sich gut entwickelt hat. Hier ist endlich Bewegung in das Vorhaben gekommen.

- **Die CDU fordert: Gerade im Bereich Gewerbegebiete muss die Gemeinde eine aktive Grundstückspolitik betreiben, auch um unabhängiger zu werden. Im Bereich der Gemeindeentwicklung könnten die Gemeindewerke als strategischer Partner tätig werden.**

Wir sind allen Gewerbetreibenden und dem Gewerbeverein „Schaufenster Ruppichteroth“ dankbar, dass sie sich für die Entwicklung des Gewerbes in unserer Gemeinde einsetzen.

Unsere Gewerbetreibenden tragen in erheblichem Maße zur Identifikation sowie zum Bekanntheitsgrad der Gemeinde bei.

Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort steigern die Lebensqualität der Menschen und die Attraktivität der Gemeinde.

2.3 Chancen der Digitalisierung nutzen

Die fortschreitende Digitalisierung verändert unser Leben und unsere Gesellschaft tiefgreifend. Wirtschaft, Verkehr und Arbeitswelt - selbst das Wohnen und das direkte private Umfeld verändern sich. Um die Chancen der Digitalisierung nutzen zu können, müssen Politik und Verwaltung Zukunftsimpulse setzen. Wie notwendig solche Impulse sind, hat uns die Corona-Pandemie gezeigt.

- **Die CDU macht sich dafür stark, dass unsere Verwaltung so aufgestellt ist, dass sie die Chancen der Digitalisierung nutzen kann. Dazu zählt eine entsprechende technische Ausstattung ebenso wie etwa Konzepte zur Digitalisierung von Antragsverfahren und Arbeitsabläufen.**



Rathaus in Schönenberg

Die Digitalisierung bietet auch Chancen, die Gemeindeverwaltung als attraktiven Arbeitgeber zu stärken und durch Modelle zum mobilen Arbeiten bzw. Homeoffice die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

- **Die CDU macht sich für eine stärkere Vernetzung der Gewerbetreibenden in unserer Region stark. Im Verbund mit den anderen Kommunen im östlichen Rhein-Sieg-Kreis könnte ein gemeinsames Internetportal als Schnittstelle zwischen digitaler und analoger Welt dienen. Zur Verwirklichung dieser Idee lohnt ein Blick auf das Modell der Stadt Niederkassel.**

3. Kinder, Jugend, Familien und Senioren

3.1 U-3-Betreuung und Kindergartenversorgung sicherstellen



Ökumenische Kita Spatzennest Schönenberg

Ruppichteroth ist eine familienfreundliche Gemeinde. Das soll auch so bleiben. Die Bedürfnisse der Familien müssen berücksichtigt und es muss dementsprechend weitsichtig geplant werden. Eltern sollen die Möglichkeit haben, frei und selbst zu entscheiden, wie sie die Betreuung ihrer Kinder gestalten. Das reicht von einer U-3-Betreuung, über Kindergartenplätze bis hin zu schulischen Angeboten.

- Die CDU tritt für ein möglichst breites und qualitativ hochwertiges Angebot im Bereich der Kindertagesbetreuung ein, dass an den Bedürfnissen der Familien ausgerichtet ist.
- Die CDU setzt sich für möglichst wohnortnahe Spiel, -Sport- und Freizeitangebote ein.



Kindertagesstätte St. Servatius in Winterscheid

Die Eltern haben einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Am Katholischen Kindergarten in Winterscheid baut die Gemeinde zurzeit eine U-3 –Gruppe an. So haben alle Kindergärten in der Gemeinde dieses Angebot und die Eltern können Vereinbarkeit von Familie und Beruf sicherstellen. Auch in der Betreuung der Kinder durch Tagesmütter sieht die CDU ein wichtiges ergänzendes Angebot. Das Familienzentrum in Ruppichterath unter der Trägerschaft des Ökumenischen Diakonievereins leistet hervorragende Arbeit und hat sich bewährt. Die CDU begrüßt, dass der Verein Familien unterstützt, wenn sie bei der Förderung und Entwicklung ihrer Kinder Hilfe brauchen.

3.2 Moderne Schullandschaft



GGS Winterscheid

Eine moderne Schullandschaft ist eine der wichtigsten Grundlagen für die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde. Die CDU setzt sich auch in Zukunft dafür ein, dass in allen Hauptorten die Grundschulen erhalten bleiben und mit der Sekundarschule bis Klasse 10 eine weiterführende Schule bestehen bleibt. Alle Schulen wurden zu Offenen Ganztagschulen ausgebaut. So ist die Übermittagsbetreuung gesichert und die Eltern haben die Möglichkeit ihre Kinder gut betreut zu wissen. Mit dem Theresien-Gymnasium in Schönenberg ist ein besonderes Schulangebot gegeben.

- **Die CDU tritt für eine moderne Schullandschaft ein. Dazu zählen moderne und funktionale Schulgebäude, die den heutigen Anforderungen wie Ganztags – und Übermittagsbetreuung entsprechen.**
- **„Digitales Lernen“ ist ein unverzichtbarer Bestandteil der schulischen Ausbildung. Wir machen uns deshalb dafür stark, dass die Schulen entsprechend ausgestattet werden.**

3.3 Angebote für Jugendliche

Mit großem Engagement bringen sich Kirchen und Vereine in die Jugendarbeit der Gemeinde ein und schaffen attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche. Im Auftrag der Gemeinde betreibt der „Internationale Bund - Soziale Dienste GmbH“ das Jugendzentrum Ruppichteroth und stellt ergänzend Betreuungsangebote in den Ortsteilen Schönenberg und Winterscheid bereit.

- **Die CDU dankt den beteiligten Akteuren für Ihr Engagement und unterstützt sie darin, die bestehenden Angebote beizubehalten und weiterzuentwickeln.**

- **Die CDU macht sich dafür stark, dass die Gemeinde auch in Zukunft Angebote für Jugendliche bereit hält und Orte wie das Jugendzentrum für Begegnungen schafft.**

3.4 Lebensqualität für Seniorinnen und Senioren verbessern

Die CDU macht sich dafür stark, dass in Ruppichteroth das Älterwerden als Glücksfall erlebt werden kann. Die Zahl der Seniorinnen und Senioren steigt im Rhein-Sieg-Kreis und so auch in Ruppichteroth stark an. Es ist eine Generation, die bis ins hohe Alter ihr Leben durch Selbstständigkeit, Unabhängigkeit und Aktivität gestalten möchte. Viele Freizeitangebote für Senioren werden durch Kirchen und Vereine organisiert.

- **Die CDU macht sich dafür stark, dass der Seniorennachmittag der Gemeinde erhalten bleibt.**

Durch den Bürgerbus haben die Senioren die Möglichkeit auch von den Außenorten die Hauptorte Ruppichteroth und Schönenberg für Arztbesuche, Einkäufe oder einen Termin im Rathaus zu erreichen. Die CDU wird auch in Zukunft durch ihre Mitgliedschaft den Bürgerbusverein unterstützen.

Betreutes Wohnen ist ein besonderes Anliegen der CDU. Zwischen der B 478 und der Pfarrgasse entstehen dank eines Investors Immobilien für betreutes Wohnen. Ein Café ist ebenfalls vorgesehen. Außerdem soll ein Ärzte- und Wohnhaus gebaut werden. Die CDU unterstützt diese Projekte. Bei Planungen und Änderungen des Flächennutzungsplanes und der Bebauungspläne werden wir dies berücksichtigen sowie alle altersgerechten Vorhaben in der ganzen Gemeinde unterstützen.

- **Die CDU macht sich dafür stark, dass in unserer Gemeinde auch Pflegeplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen und begrüßt entsprechende Initiativen.**

4. Freizeit, Kultur und Tourismus

4.1 Kirchen und Vereine sind die Seele der Gemeinde



Bröltalhalle in Ruppichteroth

Zu einem perfekten Lebensumfeld gehören attraktive Freizeitangebote für die Bürgerinnen, Bürger und Gäste. Vereine und Kirchen geben dem dörflichen Leben Gestalt und Zusammenhalt. Mit ihren unterschiedlichen Angeboten engagieren sie sich in der und für die Gemeinde. Ihr Einsatz und zivilgesellschaftliches Engagement sind von unschätzbarem Wert, um unsere Gemeinde lebenswert zu gestalten und zu erhalten. Für die CDU sind sie somit die Seele der Gemeinde.

- **Die CDU weiß um den Beitrag, den Kirchen und Vereine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde leisten. Die CDU macht sich stark für eine gute Zusammenarbeit zwischen Rat, Verwaltung und den Vereinen und Kirchen in der Gemeinde.**
- **Die CDU setzt sich dafür ein, dass die Vereine Sportplätze, Turn- und Sporthallen, aber auch die Schulgebäude in Ruppichteroth, Schönenberg und Winterscheid für kulturelle Zwecke weiterhin kostenlos nutzen können.**
- **Die CDU unterstützt die Sanierung der 1975 errichteten Bröltalhalle, damit den Vereinen der Gemeinde bald wieder eine moderne Veranstaltungshalle zur Verfügung steht.**
- **Wir treten für eine stärkere Wertschätzung des Ehrenamtes ein. Auf Antrag der CDU wurde deshalb die Ehrenamtskarte in unserer Gemeinde eingeführt.**

4.2 Ruppichteroth für Touristen attraktiv machen

Eingebettet in eine wunderschöne Landschaft ist unsere Gemeinde mit ihrer Natur und ihren Ortschaften ein attraktiver Naherholungsraum. Die aktive Bewerbung und Vermarktung wird für die Gemeinde Ruppichteroth und die Nachbarkommunen über das Internetportal www.dasbergische.de organisiert und vorangetrieben.



Laurentius Kapelle in Beiert

So locken Wanderrouten, die Vorstellung und Bewerbung von Ausflugszielen oder die Entwicklung als E-Bike-Region immer mehr Touristen in unsere Gemeinde. Davon profitiert nicht nur der Gast, sondern vor allem auch die eigene Bevölkerung.

Die CDU wird die touristische Weiterentwicklung für Ruppichteroth einfordern und künftiges Handeln konstruktiv begleiten. Ziel der CDU ist es, unsere wunderschöne Region für Einwohner und Gäste noch attraktiver zu gestalten.

- **Die CDU macht sich für eine Verbindung des Radweges der K17 zur B478 stark. Hierdurch entstünde eine lückenlose Verbindung vom Siegerland bis an den Rhein.**
- **Die CDU setzt sich für eine Entwicklung unserer Gemeinde ein, die auch für Gäste attraktive Orte und Plätze schafft, die zum Verweilen einladen. Wir unterstützen Initiativen wie zum Beispiel den Fachwerk-Wanderweg oder E-Bike-Routen, die für viele Gäste Anziehungspunkte in der Gemeinde sind.**
- **Der Erhalt der bestehenden, vielfältigen Attraktionen und Ausflugsziele in unserer Gemeinde ist für die CDU von besonderem Belang, ihre Erhaltung und Entwicklung hat einen hohen Stellenwert für die CDU.**

5. CDU – die soziale Partei im Bröltal

Für uns ist die tägliche Sozialarbeit, die wir bereits seit Jahrzehnten für die Bürgerinnen und Bürger leisten, eine Selbstverständlichkeit.

Der Arbeitskreis „Soziales“ der CDU unter Leitung des Ehrenbürgermeisters Ludwig Neuber und der CDU-Fraktionsvorsitzenden Rita Winkler hilft Familien in Not seit mehr als 40 Jahren. Aus seinem Möbellager stellt der Arbeitskreis Möbel und Hausrat kostenlos zur Verfügung.



CDU Kleiderstube in Winterscheid

Die CDU-Kleiderstube besteht ebenfalls seit rund vier Jahrzehnten unter Leitung von Anneliese Neuber, Rita Winkler und Karin Fischer. Hier wird von den CDU-Frauen kostengünstig gut erhaltene Kleidung angeboten.

- **Dies wird auch in Zukunft so bleiben!**

Auf Antrag der CDU wurde vor über 30 Jahren der Ferienpass eingeführt. CDU, Frauen Union und Junge Union bieten in den Sommerferien den Kindern und Jugendlichen „Spiel und Spaß“ mit Kegeln, Minigolf, Nachtwanderung, Fahrt zur Freilichtbühne Freudenberg usw. an. Wir danken den Vereinen und dem Jugendzentrum für die Unterstützung des Ferienpasses.

- **Die CDU wird sich auch in Zukunft dafür stark machen, den Kindern und Jugendlichen den Ferienpass anbieten zu können.**

6. Finanzen

Die Finanzlage der Gemeinde Ruppichteroth ist wie die vieler anderer Kommunen seit Jahren sehr kritisch. Neben langfristigen Krediten, die bauliche Investitionen absichern, mussten in den vergangenen Jahren auch vermehrt kurzfristige Kassenkredite aufgenommen werden, um den finanziellen Bedarf zu decken.



Sekundarschule in Ruppichteroth

Die Verschuldung der Gemeinde Ruppichteroth und der Nachbargemeinden ist auf immer neue Aufgaben zurückzuführen, die von den Kommunen übernommen werden müssen, ohne einen finanziellen Ausgleich von Land und Bund zu erhalten. Trotz erster Schritte wie dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ oder dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz zur sukzessiven Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Kommunen bleibt die Lage angespannt.



Bauhof in Schönenberg

Die CDU geht verantwortungsbewusst mit den Geldern der Gemeinde um und prüft jede Entscheidung auf deren Auswirkungen für den gemeindlichen Haushalt.

- Die CDU macht sich dafür stark, in die Zukunft der Gemeinde zu investieren. Förderprogramme des Bundes oder des Landes bieten immer wieder Chancen, Projekte anzustoßen und die Gemeinde nachhaltig weiterzuentwickeln. Um gestärkt aus der Corona-Pandemie hervorzugehen, machen wir uns dafür stark, dass die Gemeinde die zur Verfügung gestellten Förder- und Konjunkturprogramme nutzt. Nordrhein-Westfalen hat hierzu ein Programm in Höhe von 8,9 Milliarden Euro für Schulen, Kommunen, Krankenhäuser und Solo-Selbständige aufgelegt.
- Die CDU sieht im Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit weitere Einsparpotentiale um die vorhandenen Mittel effizienter einsetzen zu können. Dabei darf die kommunale Selbstverwaltung aber nicht gefährdet werden. Deshalb wird der gemeindliche Bauhof mit uns eigenständig bleiben, um die direkte Dienstleistung für die Bürgerinnen und Bürger und die Einrichtungen der Gemeinde gewährleisten zu können.
- Die CDU nutzt alle ihre hervorragenden Kontakte auf Kreis-, Landes- und Bundesebene, damit die Gemeinde nur dann weitere Aufgaben übernehmen muss, wenn die nötigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden.